

L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N

SCH REI BEN

OFFENE
WERKSTÄTTEN
IM LITERATURHAUS
MÜNCHEN
2024/2025





SCHREIBEN IM LITERATURHAUS MÜNCHEN

Sie sind längst eine feste Größe im Programm des Literaturhauses: die OFFENEN SCHREIBWERKSTÄTTEN zu verschiedenen literarischen Genres.

Zusammen mit **LENA GORELIK & KATRIN LANGE** denken wir über die Zeit als literarisches Mittel nach. **STEFAN MOSTER** zeigt, dass Perspektivwechsel dem Schreiben ungeahnte Wege eröffnen. **DORIS DÖRRIE** fragt eine Woche lang jeden Abend nach den vielen verschiedenen »Ichs« in uns allen. Und **MARIO GIORDANO** stellt klar, dass gute Unterhaltung eine ernste Angelegenheit ist. **TINA RAUSCH & SUSANNE THEIL** gehen dem Zauber der Dinge im Lenbachhaus auf den Grund, **MEIKE RÖTZER** wiederum zieht hinaus in die Natur. **PIERRE JARAWAN** öffnet den Werkzeugkoffer und hilft, Ihr Schreiben auf ein sicheres Fundament zu stellen. **HAUKE HÜCKSTÄDT** findet einfache Worte für besondere Geschichten. Und **AMELIE FRIED & PETER PROBST** schreiben – und lehren! – mit allen Sinnen.

Jeder hat etwas zu sagen und eine Geschichte, die es lohnt, aufgeschrieben zu werden. Die regelmäßige **ABENDWERKSTATT**, die **ONLINE-** und **WOCHENENDWERKSTÄTTEN** sind eine Einladung an alle, die sich erstmals ausprobieren wollen oder schon länger schreiben, die den Austausch mit Gleichgesinnten, Anleitung und Inspiration suchen.



DI 1.10. // MI 13.11. // DI 10.12.2024 //

DI 4.2. // DI 11.3. // DI 1.4. // MI 14.5. // MO 30.6.2025

jeweils 19-22 Uhr // Literaturhaus

ABENDWERKSTATT

»GESCHICHTEN FORMEN«

MIT PIERRE JARAWAN

»Es gibt drei Regeln für das Schreiben eines Romans.

Unglücklicherweise kennt sie niemand.«

(W. Somerset Maugham)

In unserer diesjährigen Abendwerkstatt bauen wir nicht auf Regeln, sondern auf das Grundgerüst, das einen Text trägt. In Schreibübungen wollen wir folgende Aspekte ergründen: Wie erschaffen wir interessante Figuren? Wie lassen wir die erzählte Welt lebendig und authentisch werden? Wie strukturieren wir unsere Erzählung spannend und welche Perspektive ist dafür geeignet? Was macht gute Dialoge aus, und wann ist es besser, etwas wegzulassen? Indem wir uns das grundlegende Handwerk aneignen und in eigenen Texten erproben, schaffen wir ein Fundament, auf dem sich die Kreativität im Schreiben entfalten kann.

PIERRE JARAWAN wurde 1985 in Amman, Jordanien, als Sohn eines libanesischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren. Seine Romane »Am Ende bleiben die Zedern« (2016) und »Ein Lied für die Vermissten« (2020) sind internationale Bestseller, wurden mit Preisen bedacht und in zahlreiche Sprachen übersetzt.

GEBÜHR: EURO 40.- / 25.- PRO ABEND // Gruppengröße: 15 Personen



FR 4.10. // 16-18 Uhr // Lenbachhaus

SA 5.10.2024 // 10-18 Uhr // Lenbachhaus & Literaturhaus

WOCHENENDWERKSTATT

»MAGISCHE OBJEKTE«

MIT TINA RAUSCH & SUSANNE THEIL

In seinem Roman »Das Museum der Unschuld« fragt Literatur-Nobelpreisträger Orhan Pamuk nach der Verbindung zwischen Gegenstand und Erzählung. Zentrale Objekte aus dem gleichnamigen Museum in Istanbul sind zurzeit im Lenbachhaus in der Ausstellung »Der Trost der Dinge« zu sehen (noch bis 13.10.2024). Die Ausstellung zeigt, wie sich in Pamuks Werk Literatur und Kunst genuin verbinden; sie ist in doppelter Weise der Ausgangspunkt der Werkstatt: Mit einer Führung am Freitag und einem zweiten individuellen Gang am Samstagmorgen, ergänzt um Passagen aus dem Roman. Mit diesen Impulsen und eigenen Objekten schaffen wir anschließend im Literaturhaus »sehbare« Fiktionen. Denn Dinge geben nicht nur beim Schreiben Anstöße, sie fördern ein genaues und sinnliches Erzählen, das auch den Leser*innen eine eigene Welt schenkt.

TINA RAUSCH ist Redakteurin, Lektorin und Literaturvermittlerin. Sie leitet Workshops für Jugendliche und Erwachsene – u.a. im Literaturhaus München. **SUSANNE THEIL** ist als Museumspädagogin (Museumspädagogisches Zentrum) auf die Schnittstellen zwischen Literatur und Kunst spezialisiert. In ihrer gemeinsamen Werkstatt zeigen sie die so konkrete wie magische Verbindung zwischen Objekten und Literatur.

Veranstalter: Eine Kooperation der Stiftung Literaturhaus mit dem Lenbachhaus
GEBÜHR: EURO 200.- // Gruppengröße: 15 Personen



SA 30.11. // 15-19 Uhr & **SO 1.12.2024** // 10-16 Uhr
& **SA 16.3.2025** // 10-18 Uhr // Literaturhaus

WOCHENENDWERKSTATT

»KEINE ANGST VOR UNTERHALTUNG!«

2-TEILIGE WERKSTATT MIT MARIO GIORDANO

Krimi, Thriller und Romance, Komödie, Fantasy oder Science-Fiction – Genreliteratur, oft geschmäht und noch öfter erfolgreich, eröffnet erzählerische Freiheiten und bietet Anfängern eine sichere Form und viele Hilfestellungen bei dem Aufbau der Handlung. Doch um das Versprechen zu erfüllen, das die Unterhaltungsliteratur so launig abgibt, braucht es Kenntnis der Genres, erzählerisches Handwerk und die Entschlossenheit, nicht zu langweilen. Wie das geht, verrät Mario Giordano in diesem zweiteiligen Seminar: Am ersten Wochenende gibt er Einblick in seine Werkstatt und bringt vergnügliche Übungen mit. Der zweite Termin gilt allein den Texten der Teilnehmer*innen. Beide Teile können zusammen und auch getrennt gebucht werden. **WICHTIG:** Bringen Sie ein Überraschungs-Ei mit. Ernstgemeint.

MARIO GIORDANO gehört zu den vielseitigsten deutschen Autoren, seine »Tante Poldi« Romane standen u.a. in den USA auf den Bestsellerlisten. Er schrieb Märchenfilme und verfasste die Romanvorlage und das Drehbuch zu »Das Experiment«. Nach seiner Familiensaga »Die Frauen der Familie Carbonaro« arbeitet er derzeit an einer Liebesgeschichte.

GEBÜHR: EURO 450.- für beide Seminare

EURO 300.- für Teil 1 // **EURO 150.-** für Teil 2 // Gruppengröße: 15 Personen

MO 3.2. bis FR 7.2.2025 // jeweils 18-19 Uhr // per ZOOM
ONLINEWERKSTATT

**»EVENING-PAGES – INS SCHREIBEN KOMMEN«
5-TEILIGE WERKSTATT MIT DORIS DÖRRIE**

Wer bin ich, wenn mir niemand zuschaut? Dass Ich immer ein anderer ist, wusste schon Arthur Rimbaud. Das Ich ist anders zusammen mit den Freundinnen beim Tanzen. Anders in der Firma, anders allein vor dem Spiegel, anders als Tochter, Mutter, Tante, Vater, Bruder. Welche Rollen spiele ich in meinem Leben? Welche habe ich mir ausgesucht, welche wurden mir zugewiesen und wo überrasche ich mich selbst?

Eine Woche lang, eine Stunde pro Abend wird Doris Dörrie mit Erfahrungen und Impulsen helfen, dem Schreiben einen festen Ort im Alltag zu geben und die eigene Spontaneität und Kreativität zu wecken. Die Übungen kreisen um das eigene Ich; die eigene Kritiker*in und der eigene Schweinhund – sie sollen vor der Tür bleiben, wenn es gilt, sein Schreib-Ich zu finden und den eigenen Ton zu festigen.

Die Filmemacherin und Schriftstellerin **DORIS DÖRRIE** lädt immer wieder zum Schreiben ein. In ihren Büchern »Leben, schreiben, atmen« (2019) oder »Die Reisgöttin und andere Mitbringsel« (2024) zum Beispiel, oder in unserer beliebten Onlinewerkstatt.

GEBÜHR: EURO 130.- // Gruppengröße: unbegrenzt



SA 22.2. // 10-18 Uhr

& **SO 23.2.2025** // 10-16 Uhr

Literaturhaus

WOCHENENDWERKSTATT

»ZEITEN-WECHSEL«

MIT LENA GORELIK & KATRIN LANGE

Alles Nachdenken über Zeit ist Nachdenken über den Stoff unseres Lebens. Dessen Zeitpfeil kennt – wie die Musik – nur eine Richtung. Im Bild wiederum scheint die Zeit stillzustehen. Nur die Literatur verfügt über ein raffiniertes Spiel mit Zeitebenen, das der Mechanik von Uhren und Kalendern ein Schnippchen schlägt. Sie folgt ihr chronologisch oder bricht sie auf, Erinnerung wird Gegenwart und der Herzschlag zum poetischen Zeitmesser eigener Art. Schon die Frage des Erzählzeitpunkts und die Wahl des Tempus sind grundlegende Entscheidungen für jeden Prosatext. Wie erzählt man große Zeiträume, wo kommt dem Augenblick eine Ewigkeit zu und wo rafft man und macht Tempo? All das sind Mittel, um den Text als Ganzes zu strukturieren und Rhythmus und Fluss im Erzählen zu erzeugen. Wir haben ein Wochenende Zeit, um das in Lektüren zu erfassen, in Übungen auszuprobieren und die Zeitstruktur eigener Projekte zu prüfen.

KATRIN LANGE leitet die Schreibakademie des Literaturhauses München. **LENA GORELIK** ist vielfach ausgezeichnete Autorin von Essays, Jugendbüchern und Romanen (»Wer wir sind«, »Mehr Schwarz als Lila« u.a.).

GEBÜHR: EURO 300.- // Gruppengröße: 15 Personen

L I T E R A T U R H A U S M Ü N C H E N

FÜR WEN? Die Werkstätten richten sich an alle Schreibinteressierte ab 18 Jahren, Vorkenntnisse oder eigene Publikationen sind nicht erforderlich. Für die Onlinewerkstatt benötigen Sie Computer, Tablet oder notfalls das Handy und das Programm ZOOM (bitte vorher installieren).

BUCHUNG: Sie buchen Ihre Teilnahme für ALLE WERKSTÄTTEN (auch für die regelmäßige Abendwerkstatt) über www.literaturhaus-muenchen.reservix.de/events (der VVK beginnt immer am 1. des jew. Vormonats).

ORTE: In diesem Jahr treffen wir uns im Literaturhaus (die Räume werden kurzfristig bekannt gegeben), im Lenbachhaus und sogar in der Natur (Infos nach Buchung).

NEWSLETTER: Sie wollen immer ein bisschen früher informiert sein über die neuen OFFENEN WERKSTÄTTEN? Dann abonnieren Sie den Newsletter unter www.literaturhaus-muenchen.de/newsletter.

STIFTUNG BUCH-, MEDIEN- UND
LITERATURHAUS MÜNCHEN
Salvatorplatz 1, 80333 München
Tel. 089-29 19 34-0 Fax -19
Leitung: Tanja Graf

Leitung WERKSTATT und AKADEMIE:
Dr. Katrin Lange, Tel. 089-29 19 34-23
klange@literaturhaus-muenchen.de

Redaktion: Marion Bösker-von Paucker
Bilder & Gestaltung: unodue{ münchen
Druck: Druck & Medien Schreiber GmbH
Programmstand: 6.8.2024, Änderungen und Korrekturen vorbehalten

Die Offenen Werkstätten 2024/25 werden gefördert von den
»Freunden & Förderern des Literaturhauses München«

Parken in der Salvatorgarage
U-Bahnen U 3/6 und U 4/5 Odeonsplatz

WWW.LITERATURHAUS-MUENCHEN.DE

SA 15.3. // 10-18 Uhr

& **SO 16.3.2025** // 10-16 Uhr

Literaturhaus

WOCHENENDWERKSTATT

**»ALLES EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE«
MIT STEFAN MOSTER**

Wenn man mit einem Prosatext nicht weiterkommt, liegt es nicht selten an der gewählten Erzählperspektive. Manche Stoffe und Konstellationen verlangen ein starkes Ich als Erzählstimme, anderen ist besser gedient, wenn sie mit dem Überblick der dritten Person erzählt werden. Beim Schreiben von Prosa kommt es immer darauf an, wer spricht, warum und zu wem. In dieser Werkstatt wollen wir uns damit befassen, welche Konsequenzen die jeweils gewählten Erzählhaltungen und Erzählsituationen mit sich bringen, wie sie sich auf die Sprache auswirken, aber auch darauf, was erzählt werden kann und was nicht. Mit Hilfe von Schreibübungen wollen wir versuchen, unseren Variantenreichtum in Sachen Erzählperspektive zu erweitern. Es soll aber auch die Möglichkeit bestehen, einen Blick auf in Arbeit befindliche Texte der Teilnehmer*innen zu werfen, die vorab in Auszügen eingereicht werden können.

STEFAN MOSTER lebt als Autor und Übersetzer in Berlin und Porvoo (Finnland). Er übersetzt Literatur aller Genres aus dem Finnischen. Als Autor schreibt er vor allem Prosa; zuletzt erschien sein Roman »Bin das noch ich« (2024).

GEBÜHR: EURO 300.- // Gruppengröße: 15 Personen



FR 4.4. // 14-19.30 Uhr // **SA 5.4.** // 9.30-17 Uhr
& **SO 6.4.2025** // 9.30-15 Uhr // Literaturhaus
WOCHENENDWERKSTATT

»MIT ALLEN SINNEN SCHREIBEN«
MIT AMELIE FRIED & PETER PROBST

In diesem Workshop richten wir die Aufmerksamkeit vor allem auf die sensorische Seite des Kreativen Schreibens. Wir sprechen gezielt die unterschiedlichen Sinne an, um unsere Erinnerungen zu aktivieren und so Texte entstehen zu lassen. Wir versuchen, eine Sprache für unsere Wahrnehmungen zu finden und lernen literarische Beispiele kennen, in denen Sinneseindrücke eine besondere Rolle spielen. Durch Wahrnehmungs-Übungen lassen wir Figuren, Dialoge und Handlung noch lebendiger werden. Selbstverständlich kommen in dieser Schreibwerkstatt die wichtigsten Techniken und Modelle zum Aufbau und zur Strukturierung von Erzählungen nicht zu kurz. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

AMELIE FRIED, preisgekrönte Moderatorin und Autorin (»Der längste Sommer ihres Lebens« u.a.) und ihr Ehemann, der Schriftsteller und Drehbuchautor **PETER PROBST** (»Ich habe Schleyer nicht entführt« u.a.) sind mittlerweile eine feste Größe im Werkstätten-Programm. In ihrer neuen Werkstatt geht es um Sinneswahrnehmungen als Stimulans und literarisches Mittel.

GEBÜHR: EURO 400.- // Gruppengröße: 14 Personen



SA 17.5. // 10-18 Uhr

& **SO 18.5.2025** // 10-16 Uhr

Literaturhaus

WOCHENENDWERKSTATT

**»LITERATUR IN EINFACHER SPRACHE«
MIT HAUKE HÜCKSTÄDT**

Gute Literatur muss nicht kompliziert und abweisend wirken. Einfach bedeutet nicht unterkomplex. Einfache Sprache in der Literatur ebnet Zugänge und ermöglicht das Recht auf kulturelle Teilhabe. Der zweitägige Workshop vermittelt Grundlagen des Schreibens in einfacher Sprache, erprobt in vielen kreativen Übungen praktische Umsetzung und erzählt am Rande die Genese eines einzigartigen Projekts. Mitmachen kann jeder – auch Menschen, die unsere Sprache lernen oder sie vermitteln, Leser*innen mit Beeinträchtigungen, Erst- wie Vielleser und -schreiber.

HAUKE HÜCKSTÄDT leitet das Literaturhaus in Frankfurt am Main. Mit Autor*innen wie Arno Geiger, Julia Schoch, Sasha Marianna Salzmann, Kristof Magnusson oder Tonio Schachinger arbeitet er an einem neuen Literaturverständnis. Erschienen sind bereits zwei Bände mit Geschichten unter dem Titel »LiES!« (Literatur in Einfacher Sprache).

GEBÜHR: EURO 300.- // Gruppengröße: 15 Personen

SA 31.5. // 10-15 Uhr

& **SO 1.6.2025** // 10-18 Uhr

Literaturhaus & in der Natur

WOCHENENDWERKSTATT

**»NATURE WRITING IN DER NATUR«
MIT MEIKE RÖTZER**

Das aus dem Angelsächsischen stammende *Nature Writing* ist eine der überzeugendsten literarischen Antworten auf dringliche Fragen nach der Position des Menschen in einer geschundenen Natur. Es setzt an bei der persönlichen Betrachtung, der eigenen Erfahrung, und greift aus auf alle Wissensformen der Natur. Das Ergebnis sind genaue Texte und Gedichte, alte Traditionen, die neu entdeckt werden. Eine Feier der Beschreibungskunst. *Nature Writing* heißt, sich als ganzer Mensch auszusetzen und auseinanderzusetzen.

Nach unserem ersten Onlineseminar über die Grundlagen des *Nature Writing* und aufgrund großer Nachfrage kommt die Autorin, Verlegerin und langjährige Lektorin der »Naturkunden« bei Matthes & Seitz **MEIKE RÖTZER** für ein Wochenende aus Berlin, um mit Ihnen im Literaturhaus und in der Natur sehen und schreiben zu lernen.

GEBÜHR: EURO 300.- // Gruppengröße: 12 Personen